

# Nationales Lawinenbulletin Nr. 96

für Mittwoch, 29. Februar 2012 Ausgabezeitpunkt 28.2.2012, 17:00 Uhr

## Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf

#### **Allgemeines**

Am Dienstag war es im Osten vor allem am Nachmittag bewölkt, sonst mehrheitlich sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen minus 2 Grad im Osten und plus 4 Grad im Süden. Der Wind blies im Osten meist mässig, im Westen schwach aus nördlichen Richtungen.

Vor allem im Unterwallis, am Alpennordhang und in Graubünden sind im oberflächennahen Bereich der Schneedecke noch teilweise ungünstige Schneeschichten eingelagert. Insbesondere unterhalb der Waldgrenze und im Waldgrenzbereich sind diese verbreiteter als in hohen Lagen. Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2000 m durchfeuchtet, an Nordhängen unterhalb von rund 1600 m. In hohen Lagen sind vor allem Ost-, Süd- und Westhänge oberflächlich feucht.

### **Kurzfristige Entwicklung**

Bereits in der Nacht auf Mittwoch ist es im Osten teilweise bewölkt, sonst klar. Tagsüber ist es in allen Gebieten mehrheitlich sonnig. Bereits in der Nacht steigen die Lufttemperaturen deutlich an und erreichen am Mittag auf 2000 m im Westen und Süden plus 8 Grad, im Osten plus 4 Grad. Der Wind weht mässig bis stark aus Nordost.

### Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Alpennordhang ohne westliche Voralpen; Wallis ohne Saas Fee sowie ohne südliches Simplongebiet; Nord- und Mittelbünden; Engadin; Münstertal:

Mässige Gefahr für trockene Lawinen (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen vor allem der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m. Lawinen können stellenweise in oberflächennahen Schneeschichten vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind schwer erkennbar. Mit der markanten Erwärmung nimmt die Auslösebereitschaft etwas zu. Sehr steile Hänge sollten vorsichtig und einzeln befahren werden.

Westliche Voralpen; Saas Fee; südliches Simplongebiet; Tessin; Calancatal; Misox; Bergell; Puschlav: Geringe Gefahr für trockene Lawinen (Stufe 1)

Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich vor allem noch im extremen Steilgelände. Die Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Die Gefahr für Nassschneelawinen steigt in allen Gebieten mit der Sonneneinstrahlung und der Erwärmung an. Am Alpennordhang, im Wallis ohne die Gebiete Saas Fee und südliches Simplon Gebiet, in Nord- und Mittelbünden und im Engadin auf die Stufe 3 (erheblich), in den übrigen Gebieten auf die Stufe 2 (mässig). An steilen Ost-, Süd- und Westhängen sind unterhalb von rund 2600 m spontane Nassschneelawinen zu erwarten, an steilen Nordhängen unterhalb von etwa 2000 m. Nassschneerutsche können in mittleren Lagen auch im Wald und an steilen Böschungen abgehen und Teile von Verkehrswegen gefährden.

Zudem sind zu jeder Zeit unterhalb von rund 2600 m Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können mittlere Ausmasse erreichen und exponierte Teile von Verkehrswegen gefährden. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

#### Tendenz für Donnerstag und Freitag

An beiden Tagen ist es sonnig und für die Jahreszeit ausserordentlich mild. Die Nullgradgrenze liegt vorübergehend auf 3500 m. Die Aktivität von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt zu. Nassschneelawinen unterliegen einem Tagesgang, Gleitschneelawinen können jederzeit abgehen.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)		Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)		Internet: http://www.slf.ch
Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.		LAWZCH	Zentralschweiz	WAP: wap.slf.ch
LAWINE	Übersicht über alle Keywords	LAWBVS	Unterwallis / VD Alpen	Teletext: Seite 782 (SF DRS)
LAWCHD	Nationales Lawinenbulletin (deutsch)	LAWOVS	Oberwallis	Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)
		LAWNGR	Nord- und Mittelbünden	Rückmeldungen:
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz		LAWSGR	Südbünden	Email: lwp@slf.ch
0900 162 138 / 338	Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.	LAWBEO	Berner Oberland	Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
	(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2/Min)	LAWEAN	Östlicher Alpennordhang	







